



**MOZARTSAAL DES KONZERTHAUSES**

---

Donnerstag, 29. April 1965

19.30 Uhr

**7. Abonnement-Konzert**

**JOSEPH HAYDN**

(1732 — 1809)

**Konzert für Violoncello, C-Dur**

(Erstaufführung)

**Schottische Lieder**

**Klavierkonzert D-Dur**

**Konzert für Trompete, Es-Dur**

Ausführende:

**Erika DICHLER-SEDLACEK, Klavier**

**Margarita SEIDLHOFER, Sopran**

**Erich BINDER, Violine**

**Florian KITT, Violoncello**

**Walter SINGER, Trompete**

**KAMMERORCHESTER DER BACHGEMEINDE**

Leitung: **PETER**  
Prof. Julius

**KLAVIER BÖSENDORFER**

---

Preis des Programmes S 3.50

# Konzert C-Dur für Violoncello und Orchester mit Originalkadenzen

Moderato — Adagio — Allegro molto

Das Konzert wurde bisher als verschollen angesehen. In dem Fond Radenin des Nationalmuseums in Prag wurde im November 1961 eine gute alte Abschrift davon entdeckt. Die Echtheit des Werkes ist nicht anzuzweifeln, weil das Thema in Haydns eigenem Werkkatalog, dem sogenannten Entwurf-Katalog, notiert ist. Darüberhinaus gestattet der Stil keinen Zweifel an Haydns Autorschaft. Das neuentdeckte Cellokonzert stellt eines der besten Werke aus den 1760-er Jahren dar.

---

## Schottische Lieder

Haydn schrieb die Lieder 1792 während seines Aufenthaltes in England. Er verband mit diesen einen Akt der Wohltätigkeit: Ein englischer Musikalienhändler befand sich in mißlichen Vermögensumständen und war nahe daran, ins Schuldengefängnis wandern zu müssen. Für ihn bearbeitete Haydn eine Anzahl schottischer Lieder mit Begleitung von Klavier, Violine und Violoncello und bewahrte ihn so vor der Bestrafung.

### Flandern

Willst du auch nach Flandern geh'n, mein süßer Schatz? Da wirst du all' die Feldherrn seh'n, mein süßer Schatz! Dort regnet's Blei und Stahl und blind hält dann der Tod sein Mahl, ach, uns armen Fraun zur Qual, mein süßer Schatz!

### Mein Liebster

Mein Liebster zog als Soldat in den Streit, und was er erbeutet, mir ist's geweiht, und kommt er nach Haus, dann wird er mich freien, drum wünsch' ich ihm stets das beste Gedeihen. Mein Liebster ist tapfer, mein Liebster ist kühn, im Kampf, in der Lieb ist der Sieg nur für ihn, und nie wird er Fahne, noch Liebste verraten, ja, ja, sie sind selten, die braven Soldaten!

### Im grünen Hag

Zur Sommerszeit, im grünen Hag, nur leicht verhüllt, allein, Jung-Nelly unter Blumen lag und schlief voll Liebespein. Von ungefähr Jung-Willy naht, der ihre Gunst schon oft gesucht. Jetzt steht er starr, weiß keinen Rat, da Gott ihn so versucht.

### Abergeldie

Schöne Kleine, komm' zu uns! Schöne Kleine komm zu uns, zu den Herrn von Abergeldie! Lockt dich nicht ein Seidenschal und ein Kleid aus Callimankie? Nein, ihr Herrn, ich wag' es nicht, denn was würde Mutter sagen? O, sie würde böse sein, so böse sein, und mich sicher auch noch schlagen!

## Heimliche Liebe

Mein Sandy gab mir einen Ring, ein stolzer Demant schmückte ihn, dafür er reichsten Lohn empfing, ich gab mein ganzes Herz ihm hin. Seinen gold'nen Reif brach er entzwei, viel Tränen weinte er dabei. Das eine Spänglein er mir gab, das nehm' ich einst mit mir ins Grab. Mein Sandy, o mein Sandy, o! Mein lieber, lieber Sandy, o! Kann ich dir ins Gesicht meine Liebe zeigen nicht, nun, dann lieb' ich dich ganz heimlich, du Bösewicht!

## Das weiße Heer

Aus Aberdeen mein Liebster stammt, der schönste Bursch ist er im Land; doch jetzt macht er das Herz mir schwer, er zieht ins Feld mit dem weißen Heer. Ich gab mein gutes Spinnrad hin, ich hab' für Pferd und Kuh nicht Sinn, ein Tuch nur brauch' ich, sonst nichts mehr, ich zieh' mit ihm und dem weißen Heer. Er ist ein lustiger Gesell, ein flotter, fröhlicher Sturmgesell. Was auch kommen mag, ich laß ihn nicht, ich folg' seiner Fahne durch Nacht zum Licht.

## Klavierkonzert D-Dur

Vivace — Un poco Adagio — Rondo all' Ungherese (Allegro assai)

Dieses Klavierkonzert von Joseph Haydn ist das einzige des Meisters und somit auch das erste Klavierkonzert der klassischen Epoche, das auch heute noch öfter in Konzertprogrammen aufscheint. Die Originalpartitur ist bisher noch nicht aufgefunden worden, es kann jedoch die nach den in der Deutschen Staatsbibliothek befindlichen Stimmen und nach den Erstdrucken bei Schott und Artaria zusammengestellte Partitur als gültiger Ersatz des Urtextes betrachtet werden.

Die Tatsache, daß die originale Solostimme fast keine Vortragsbezeichnungen enthält, und auch andere stilistische Merkmale lassen vermuten, daß Haydn bei diesem Konzert sowohl an eine Ausführung auf dem Cembalo wie auch auf dem Hammerklavier gedacht hat.

Der erste und zweite Satz erfordern je eine Kadenz, und so sind an beiden Stellen solche angeblich von Haydn stammende, eingefügt worden.

— P a u s e —

## Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur

Allegro — Andante — Spirituoso

In dem 1792 entstandenen Werk pulsiert so recht die Wiener Fröhlichkeit von der naiven Innigkeit bis zur Ausgelassenheit. Außerdem ist es ein Beispiel für Haydns Auffassung, daß die Musik die Aufgabe habe, nicht nur den Kenner, sondern auch den Liebhaber zu befriedigen.